



Prämissen systemischer Beratung

Referentin:

Nicole M. Gerlach

Diplom Pädagogin

M.Sc. Supervision

Deeskalationstrainerin GAV

Mediatorin

GAV- Werkstatt für M.O.P.S. -
marjo@muenster.de



Ausgangssituation

- ◆ neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Phänomene in einer globalisierten Wissensgesellschaft (Konkurrenzsituation, Verteilungskämpfe, Sozialstaats-Umbau, unplanbare Erwerbsbiographien, ...)
- ◆ stetiger Wandel der Verhältnisse mit entsprechendem Veränderungsdruck (Notwendigkeit von lebenslangem Lernen, ständiges Anpassen des einmal Gelernten, Konkurrenzlagen, ...)
- ◆ diffuse Gefühle von Machtlosigkeit, des Verlust von Sicherheiten, der Zukunfts- und Konkurrenzangst, Orientierungslosigkeit, Handlungsunsicherheit....



Folgen

- ◆ Resignation, Frustration, Apathie und Depression, Engagementverlust nehmen zu
- ◆ Gewaltfreie Konfliktlösungsfähigkeiten und kooperative Aushandlungsprozesse nehmen ab
- ◆ Mangelnde Anerkennung der eigenen Person fördert die vermeintliche Orientierung an einer Ideologie der Ungleichheit gegenüber Minderheiten (sog. gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit – vgl. Wilhelm Heitmeyer 2006, Deutsche Zustände)
- ◆ Selbstdefinition durch Ab- und Ausgrenzung



Dieser Situation ist zu begegnen mit der Reflexion des berufl. Handelns

- ◆ Ressourcenorientierung
- ◆ Weder Lernziel noch linear-kausal orientiert sondern
- ◆ Prozessorientierung
- ◆ Persönliche Standortbestimmung
- ◆ Rollenklärung
- ◆ Weiterentwicklung der Handlungsmöglichkeiten
- ◆ Steigerung eines Bewusstseins der Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung
- ◆ Auf der Grundlage des **systemischen Weltbildes**

Mechanistisches

Weltbild

- ◆ Objektivität, eine Wahrheit, unveränderliche Gesetze
- ◆ Richtig – falsch, schuldig – unschuldig
- ◆ (Fremd-)Steuerung
- ◆ Lineare Kausalketten
- ◆ Zustandorientierung
- ◆ Defizitorientierung
- ◆ Kontextunabhängig
- ◆ Geplanter Wechsel, fixe Planung
- ◆ Rollen: Macher, Führende und Geführte
- ◆ Methoden: Instruktion, Anordnung, Befehl, Lernen durch Versuch und Irrtum

*vgl. Königswieser/Hillebrand,

Einführung in die systemische Organisationsberatung, Heidelberg 2004

Systemisches

Weltbild

- ◆ Wirklichkeitskonstruktionen, viele „Wahrheiten“, Thesen
- ◆ Kontextabhängig, Nützlichkeit, Anschlussfähigkeit- Bedürfnisorientierung
- ◆ Selbststeuerung, Selbstorganisation
- ◆ Vielfältige Wechselwirkungen, Feedbackschleifen
- ◆ Prozessorientierung
- ◆ Ressourcenorientierung
- ◆ Balance zwischen Veränderung, Bewahren, Entwicklung, Visionen
- ◆ Rollen: Impulsgeber, Gärtner, Befähiger, Entwicklungshelfer, Coach
- ◆ Methoden: Zuhören, Fragen, Dialog, Diskussion, Reflexion, Lernen des Lernens*



Ziel ist,

die Teilnehmer/innen zu befähigen

- ◆ Unterschiedlichkeiten auszuhalten und zuzulassen
- ◆ Mehrperspektivisch zu Denken
- ◆ Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren
- ◆ Eigene Bedürfnisse und die des Gegenübers zu erkennen und Handlungsalternativen zu entwickeln
- ◆ Respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen
- ◆ Positionsbestimmung in schwierigen Situationen
- ◆ Bewältigung des Arbeitsalltags



◆ Nicole Marjo Gerlach
marjo@muenster.de

www.gewaltakademie.de



GAV- Werkstatt für M.O.P.S. -
marjo@muenster.de